J.N. 5825

Unter dem Protectorate Seiner kaiserlichen und königlichen Hoheit
des durchlauchtigsten Erzherzogs und Kronprinzen Rudolf
Rudolfiner-Verein zur Erbauung und Erhaltung eines Pavillon-Hospitales
behufs Heranbildung von Pflegerinnen für Kranke und Verwundete
in Wien.

An den Praesidenten
Victor von Erlanger.
Commandeur und Ritter hoher Orden.

Hochgeehrter Herr Baron!

Da ich nicht das Glück hatte, Sie persönlich zu begrüssen, erlaube ich mir, Sie hiemit freundlichst zu bitten, dem Rudolfinerverein bei seinem jährigen Abendball gütigst eine Spende zuwenden zu wollen. Der besondere Protector, welcher Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz Rudolf diesem noch jüngsten Vereine zugewendet, ist es, die Hochdenselben selbst auf Ihre Kaiserliche Hoheit dankbarst

ergebenst

[illegible] bitten, [illegible] mich [illegible], [illegible] Ihrer Freundl. Gesinnung [illegible] gütigst, mich Ihnen [illegible] Güte [illegible]. - Indem ich mir erlaube, Ihr [illegible] Wohlwollen [illegible] bestens zu empfehlen, habe ich die Ehre mich [illegible] Ihrer Freundlichen Gesinnung [illegible]

Ganz ergebenster

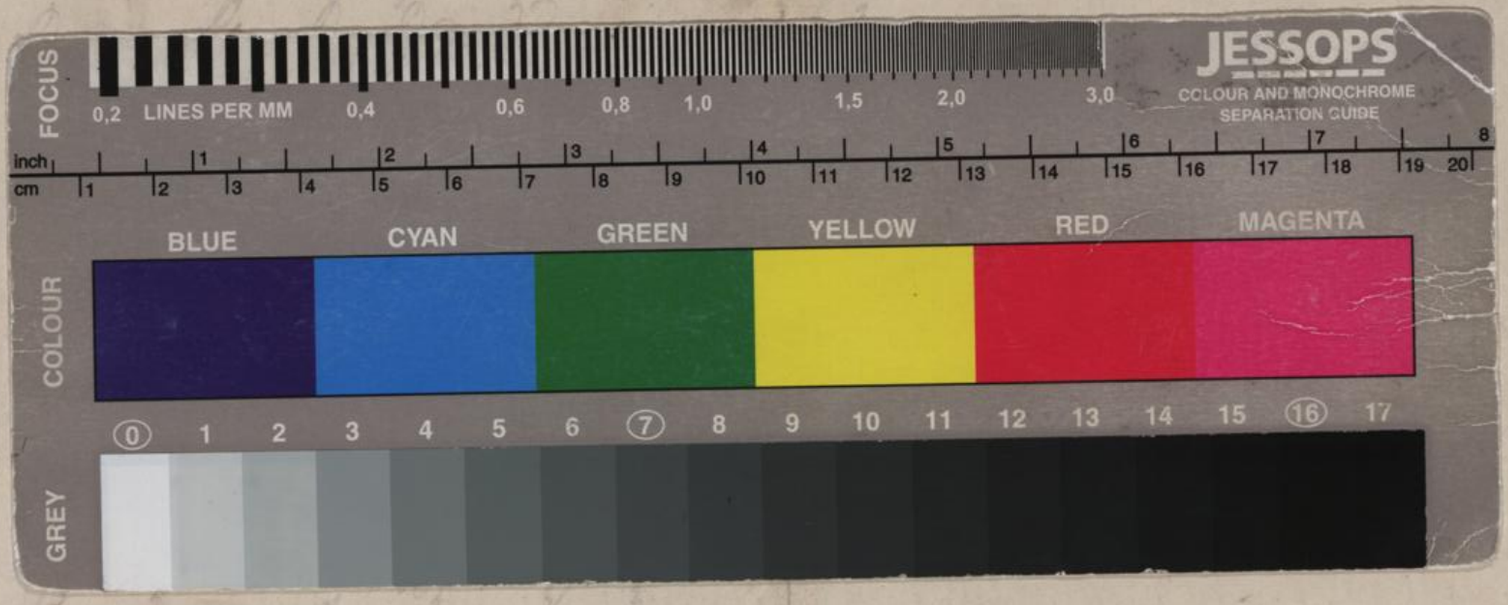
Dr. Th. Billroth

Wien, den 12. März 1882.

IX. Alserstrasse 20.

H. I. N. 641

c22
141



ÖSTERREICHISCHE NATIONALBIBLIOTHEK

149
c2e